

Herrn  
Gody Pfister  
Gemeinderatspräsident  
Sunft Wädenswil  
8824 Schönenberg

Wädenswil, 10.05.2011

**Schriftliche Anfrage betreffend Abfall, Abwasser und Wasserpreise in Wädenswil**

Am 23. Januar 2008 wurde in den Tageszeitungen ein vom Preisüberwacher Rudolf Strahm angestrebter Preisvergleich beim Abfall, Abwasser und Wasser publiziert, mit den Überschriften (Grosse Unterschiede bei den Gebühren oder Zürcher zahlen zu viel für das Wasser).

Schaut man sich das ganze im Internet ([www.preisvergleiche.preisueberwacher.admin.ch](http://www.preisvergleiche.preisueberwacher.admin.ch)) etwas genauer an und vergleicht mit anderen Gemeinden ist auffallend das Wädenswil immer über dem Mittelwert der geprüften Gemeinden liegt, beim Wasser in einer 2-Zimmerwohnung pro m<sup>3</sup> den allerhöchsten Wert aller geprüfter Gemeinden der Schweiz aufweist!

Vergleicht man den Wasserpreis mit den Nachbar Gemeinden und anderen Gemeinden im Kanton Zürich sieht man dass noch einiges an Sparpotential vorhanden sein muss.

Hier einige Beispiele Wasser:

| Einpersonenhaushalt in 2 Zi-Wohnung | Preis pro m <sup>3</sup> inkl. Grundgebühr |
|-------------------------------------|--------------------------------------------|
| Wädenswil                           | Fr. 4.--                                   |
| Durchschnitt aller Gemeinden        | Fr. 1.79                                   |
| Thalwil                             | Fr. 1.41                                   |

| 4 Personenhaushalt in 6 Zi-Wohnung | Preis pro m <sup>3</sup> inkl. Grundgebühr |
|------------------------------------|--------------------------------------------|
| Wädenswil                          | Fr. 2.41                                   |
| Durchschnitt aller Gemeinden       | Fr. 1.94                                   |
| Richterswil                        | Fr. 1.38                                   |

Aus diesen grossen Preisunterschieden stellen sich folgende Fragen:

1. Wie rechtfertigt der Stadtrat die hohen Preise welche beim Abfall, Abwasser und den Wasserpreisen immer über dem schweizerischen Durchschnitt liegen?
2. Wo sieht der Stadtrat die Möglichkeit Kosten einzusparen um die Gebühren zu senken nach Möglichkeit unter den schweizerischen Mittelwert, sowohl beim Abfall, Abwasser und den Wasserpreisen?
3. Könnte mit einer Privatisierung von gewissen Bereichen oder Abteilungen nicht eine markante Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung erreicht werden (Leitungsunterhalt, Einsammeln von Abfall etc.)?
4. Hat der Stadtrat auch schon über eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in gewissen Bereichen nachgedacht und geprüft um Kosten einzusparen?

5. Falls der Stadtrat keine Möglichkeit sieht um Kosten einzusparen oder effizienter zu arbeiten, wie gedenkt er dann die Preise zu senken um die Kostenstruktur besser dem allgemeinen Kostenniveau anzupassen beim Abfall, Abwasser und Wasser?

Für die Beantwortung obiger Fragen danke ich dem Stadtrat im Voraus bestens.